



In ihrem Atelier im alten Bauernhaus kann Kathrin Nigg ihre ganze Kreativität ausleben.

Bild zvg



Daniel Vaucher fühlt sich in seinem Atelier in Samstagen so richtig im Element.

Bild Bruno Fuchslin

# Keramik und Leinwandexperimente

**Die letzte Ausstellung des Ateliers Inspiration in Richterswil in diesem Jahr ist den beiden Künstlern Kathrin Nigg und Daniel Vaucher reserviert. Handfestes aus Keramik und auf Leinwände gebrachte Gefühle gehen parallel.**

*Richterswil.* – Man könnte die Arbeiten von Kathrin Nigg (Internet: [www.niggkeramik.ch](http://www.niggkeramik.ch)) so ganz nüchtern als «Gebrauchskeramik» bezeichnen und träfe damit den materiellen Bereich exakt. Aber man täte der 47-jährigen Künstlerin arg unrecht, wenn man es dabei beliesse. Sie kreiert Kerzenständer, Dosen, Tier-schalen, Schüsseln, Schatzkisten,

Platten, Krüge, allerlei Tassen und auch mal Garderobeständer – alles Unikate, farbig, verspielt, lustig, zum Schmunzeln anregend, mit leuchtend farbigen Glasuren bemalt.

Hauptmotive sind Tiere und üppige Muster, die mit Steingutton verarbeitet und bei 1080 Grad im Elektroofen gebrannt werden. Seit dem Jahr 1991 selbstständig, arbeitet Kathrin Nigg im eigenen Atelier. Seit 2004 wohnt sie im kleinen Weiler Menzengrüt in einem alten Bauernhaus, erbaut um 1653, und findet dort auch jene Ruhe, die für kreative Belange meist Basis allen Schaffens ist. Unter demselben Dach sind drei Poitou-Esel zu Hause; sie gehören ebenso zur Inspiration wie der grosse Garten voller Blumen und Gemüse.

Tiefe Eindrücke aus der Natur, in Kinderjahren im Engadin in sich aufgesogen, malte Daniel Vaucher, Mitinhaber des Ateliers Inspiration, via Pinsel auf die Leinwand. Vögel, vor allem Steinadler, symbolisierten für ihn schon immer Freiheit. So erscheinen Vögel sichtbar oder versteckt in vielen seiner Werke. In jüngeren Werken verarbeitet Vaucher meist aktuelle Themen des Alltags wie Zeitdruck, Stress oder ganz einfach «c'est la vie» in seiner ganz eigenen Art.

Die Perfektion ist nicht das, was Daniel Vaucher primär anstrebt. Vielmehr gibt ihm das Malen die Freiheit, seine Gefühle, Emotionen, Eindrücke, Vorstellungen und Wünsche mit Farben auf eine Leinwand zu übertragen.

Und da sich im Tun immer auch Weiterentwicklungspotenzial versteckt, erfahren sowohl Techniken wie Gestaltungselemente immer feinere, sensiblere Nuancen. Mit feinem Gefühl für Farben und Struktur pendelt seine Bildsprache zwischen abstrakten und figurativen Formen. Poesie, Symbolismus und Surreales finden in seinen Arbeiten ebenso Platz wie der Expressionismus, die klassische Abstraktion bis hin zum Konkreten. (*eing*)

Vernissage/Apéro: Samstag, 23. November, von 11 bis 16 Uhr (Künstler anwesend).  
Ausstellung: von Mittwoch, 20. November, bis Samstag, 29. November; Öffnungszeiten  
Atelier Inspiration: Mittwoch bis Freitag, 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Samstag, 10 bis 16 Uhr; [www.atelier-inspiration.ch](http://www.atelier-inspiration.ch)